

DIW Berlin, 10108 Berlin

Allen SOEP-Datennutzern  
zur Kenntnisnahme

Berlin, den 6. Mai 2013 | Seite 1/2

## Erfordernisse des Datenschutzes beim Umgang mit den SOEP-Daten



Sehr geehrte Damen und Herren,

die SOEP-Daten, die Sie auf der Grundlage eines Datenweitergabevertrages erhalten werden, sind sensitive Daten. Die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes sind von allen einzuhalten, auch von den Datennutzern im Ausland. Deshalb wende ich mich an Sie mit der Bitte um Beachtung folgender Hinweise:

Bitte stellen Sie durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen sicher, dass die Daten vor unbefugtem Zugang geschützt sind. Folgende Maßnahmen sind mindestens erforderlich:

- Verschlossene Aufbewahrung der Originaldatenträger und der evtl. Sicherungskopien,
- verschlossene Aufbewahrung der datensatzbeschreibenden Materialien, getrennt von den Datenträgern,
- Verhinderung des Zugangs zu den Datenverarbeitungsanlagen durch Unbefugte,
- Schutz des Zugriffs auf die Daten durch Passwörter und deren regelmäßige Aktualisierung,
- keine Datenfernverarbeitung,
- keine Datenweitergabe an Unbefugte,
- Verpflichtung der befugten Personen auf den Datenschutz (Muster einer Verpflichtungserklärung liegt bei).

Falls weitergehende Maßnahmen zum Schutz der Daten möglich sind, sollten Sie diese ergreifen. Die oder der Datenschutzbeauftragte Ihrer Institution wird Sie sicherlich gerne beraten.

Die SOEP-Daten werden Ihnen für Forschungsvorhaben überlassen. Falls Sie die Daten für ein neues Forschungsvorhaben nutzen wollen, ist dies in der Regel möglich, indem Sie dies dem SOEP-Vertragsmanagement [soepmail@diw.de](mailto:soepmail@diw.de) rechtzeitig, also vor Beginn der Arbeiten, mitteilen. Wenn Sie Zweifel haben, ob ein neues Projekt noch in den Rahmen des bestehenden Vertrages passt, fragen Sie bitte vorsichtshalber beim SOEP-Vertragsmanagement an. Bitte beachten Sie, dass Sie die SOEP-Daten nur für die eigene wissenschaftliche Forschung, nicht für (entgeltliche oder unentgeltliche) Gutachten nutzen dürfen. Für die Verwendung in Gutachten ist eine Vertragsergänzung notwendig, über die Sie mit dem Leiter des SOEP, Herrn Professor Jürgen Schupp, sprechen sollten.

Durch den Datenweitergabevertrag ist die Datennutzung inhaltlich auf das angegebene Forschungsvorhaben und personell auf Sie und die in Ihrem Forschungsprojekt beteiligten **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** beschränkt.

**Sozio-oekonomisches Panel**  
**Prof. Dr. Jürgen Schupp**  
Leitung

T +49 30 897 89 -238  
F +49 30 897 89 -9238  
[jschupp@diw.de](mailto:jschupp@diw.de)

**Michaela Engelmann**  
SOEP-Vertragsmanagement

T +49 30 897 89 -292  
F +49 30 897 89 -109  
[soepmail@diw.de](mailto:soepmail@diw.de)  
<http://www.diw.de/SOEPformulare>

**DIW Berlin – Deutsches Institut  
für Wirtschaftsforschung e.V.**  
Mohrenstraße 58, 10117 Berlin  
Postanschrift:  
DIW Berlin, 10108 Berlin  
T +49 30 897 89 -0  
F +49 30 897 89 -200  
[www.diw.de](http://www.diw.de)

*Vorstand*  
Prof. Marcel Fratzscher, Ph.D. (*Präsident*)  
Dr. Cornelius Richter, LL.M.  
Prof. Dr. Gert G. Wagner

*Kuratorium*  
Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup (*Vorsitzender*)

*Rechtsform*  
Eingetragener Verein  
Sitz in Berlin  
Amtsgericht Charlottenburg  
95 VR 136 NZ

USt-IdNr. DE 136622485  
Steuer-Nr. 27 640 50519

*Bankverbindungen*  
Berliner Volksbank eG  
Bankleitzahl 100 900 00  
Kontonummer 8 848 124 002  
BIC (SWIFT-Code) BEVODEBXXX  
IBAN DE17 1009 0000 8848 1240 02

Berliner Bank AG  
Bankleitzahl 100 708 48  
Kontonummer 512 366 600  
BIC (SWIFT-Code) DEUTDEB110  
IBAN DE28 1007 0848 0512 3666 00

Studentische und wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen, die in einem Arbeitsverhältnis zu Ihnen stehen, müssen gemeldet werden (Formular „**Vertragsergänzung**“). Sie dürfen die SOEP-Daten nicht an andere Personen oder Institutionen weitergeben oder Anderen zugänglich machen, auch nicht in modifizierter Form.



Wenn **Studierende**, die die SOEP-Daten für Studienarbeiten (Bachelor-, Magisterarbeit, Dissertation etc.) verwenden sollen, nicht in einem Arbeitsverhältnis zu Ihnen stehen, teilen Sie uns dies bitte rechtzeitig unter namentlicher Nennung der/des Studierenden, des (Arbeits-)Titels und der voraussichtlichen Dauer der Studienarbeit mit. Nach Abschluss der Arbeit sind Sie dafür verantwortlich, dass die/der Studierende ihre/seine Datensätze löscht.

Bei **Beendigung Ihrer Forschungsarbeiten**, für die Sie die SOEP-Daten verwendet haben, sind die übermittelten Daten, evtl. Sicherungskopien, Auszugsdateien und Hilfsdateien vertragsgemäß zu löschen. Bitte benachrichtigen Sie das SOEP-Vertragsmanagement (Formular „**Auflösung des Datenweitergabevertrages**“).

Die Übertragung der Nutzungsrechte an Sie endet auch dann, wenn Sie **aus der Einrichtung ausscheiden**, der Sie derzeit angehören. Wenn Sie beispielsweise an eine andere Universität wechseln und dort weiterhin mit SOEP-Daten arbeiten wollen, ist dies dem SOEP-Vertragsmanagement mitzuteilen (Formular „**Adressänderung**“). Voraussetzung dafür ist Ihre schriftliche Bestätigung, dass Sie die Daten an Ihrer alten Institution gelöscht haben. Bitte teilen Sie dem SOEP-Vertragsmanagement Ihr Ausscheiden aus Ihrer bisherigen Institution **unaufgefordert** mit.

Bei Beachtung der folgenden beiden Bedingungen ist eine Nutzung von Teilen des SOEP-Standarddatensatzes in der **Lehre** grundsätzlich möglich: Es darf sich nur um höchstens 50% der Fälle des Standarddatensatzes handeln (maximal die Random-Groups 11-20). Außerdem ist sicherzustellen, dass nach Abschluss der Lehrveranstaltung keine SOEP-Daten bei den Studierenden verbleiben. Dies würde eine unzulässige Datenweitergabe darstellen und hätte den Entzug des Nutzungsrechts durch das DIW Berlin zur Folge. Wenn Sie die Daten in der Lehre einsetzen wollen, finden Sie alle Informationen unter:

[http://www.diw.de/de/diw\\_02.c.222839.de/soep\\_in\\_der\\_lehre.html](http://www.diw.de/de/diw_02.c.222839.de/soep_in_der_lehre.html)

Ich bitte nachdrücklich um Beachtung dieser Hinweise. Die strikte Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist nicht nur vom Gesetz vorgeschrieben, sondern auch im allgemeinen Interesse der Forschung. Eine Wiederholungsbefragung wie das SOEP ist ganz besonders auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Erfordernisse angewiesen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



P.S.: Sie finden alle im Text genannten Formulare unter <http://www.diw.de/SOEPformulare>